

Jansen & Co.

Eine lustige Geschichte von H. A. Cristofolom.

Rupferschmied Jansen hatte sein langjähriges, in der Hauptstraße...

Und so war Jansen mit Frau und Tochter in die Schmiedegasse gezogen...

Die neue Wohnung war außerordentlich niedrig und sehr wenig geräumig...

„Soch eine niedliche kleine Puppenwohnung, wie wir jetzt haben, Vater“, sagte sie...

„Ja, und wie warm es hier ist, Mutter“, sagte die Tochter...

„Ja, da hast du ganz recht, Jindchen“, stimmte Frau Jansen bei...

„Soch eine niedliche kleine Puppenwohnung, wie wir jetzt haben, Vater“, sagte sie...

Jansen sagte nichts. Aber er dachte im Stillen, ein wenig mehr Raum in der neuen Wohnung wäre nicht ganz unangenehm gewesen...

„Aber als der Entschluß gefaßt war, das Geschäft an Hagemann abzugeben, hatte Frau Jansen sich...

Und Jansen ließ hier, wie in allen anderen Stücken, seine Frau entscheiden...

„Ja, er hat sich schändlich gegen uns betragen, Vater“, sagte seine Frau...

„Herrgott“, sagte sie zu einer ihrer Freundinnen...

„Aber merkwürdigerweise fand sie bei Josefine durchaus kein Verdacht...“

„Herrgott, Vater, hast du schon wieder dein Geld?“ sagte Frau Jansen...

„Das wird grade genügen“, sagte Jansen erleichtert...

Frau Luise nahm diese Worte den Wädel entgegen...

„Du nimmst dich der Sache wohl an, Hagemann“, pflegte Jansen zu sagen...

Jansen erschien mitunter in atemloser Aufregung in der Werkstatt...

„Aber ein freute Jansen bis ins Innerste Herz hinein, und das war, daß Knud Hagemann der alte Name der Firma Jansen & Co. behalten hätte...“

Josefine kam eines Tages mit der Nachricht nach Hause...

„Man läßt sich ja auch nicht anführen“, meinte Jansen selbstbewußt...

„Ja, heute Abend müssen wir noch etwas ausgehen, Vater“, sagte Frau Jansen...

„Ja, ich gehe auch noch aus“, sagte Josefine und bingelte die Mutter...

„Hör, mein Junge“, Jansen griff in sein Portemonnaie und zog eine Silbermünze heraus...

„Ja, heute Abend müssen wir noch etwas ausgehen, Vater“, sagte Frau Jansen...

„Hör, mein Junge“, Jansen griff in sein Portemonnaie und zog eine Silbermünze heraus...

„Ja, heute Abend müssen wir noch etwas ausgehen, Vater“, sagte Frau Jansen...

„Hör, mein Junge“, Jansen griff in sein Portemonnaie und zog eine Silbermünze heraus...

„Aber ein freute Jansen bis ins Innerste Herz hinein, und das war, daß Knud Hagemann der alte Name der Firma Jansen & Co. behalten hätte...“

Josefine kam eines Tages mit der Nachricht nach Hause...

„Man läßt sich ja auch nicht anführen“, meinte Jansen selbstbewußt...

„Ja, heute Abend müssen wir noch etwas ausgehen, Vater“, sagte Frau Jansen...

„Ja, ich gehe auch noch aus“, sagte Josefine und bingelte die Mutter...

„Hör, mein Junge“, Jansen griff in sein Portemonnaie und zog eine Silbermünze heraus...

„Ja, heute Abend müssen wir noch etwas ausgehen, Vater“, sagte Frau Jansen...

„Hör, mein Junge“, Jansen griff in sein Portemonnaie und zog eine Silbermünze heraus...

„Ja, heute Abend müssen wir noch etwas ausgehen, Vater“, sagte Frau Jansen...

„Hör, mein Junge“, Jansen griff in sein Portemonnaie und zog eine Silbermünze heraus...

„Ja, heute Abend müssen wir noch etwas ausgehen, Vater“, sagte Frau Jansen...

„Hör, mein Junge“, Jansen griff in sein Portemonnaie und zog eine Silbermünze heraus...

„Ja, heute Abend müssen wir noch etwas ausgehen, Vater“, sagte Frau Jansen...

„Aber ein freute Jansen bis ins Innerste Herz hinein, und das war, daß Knud Hagemann der alte Name der Firma Jansen & Co. behalten hätte...“

Josefine kam eines Tages mit der Nachricht nach Hause...

„Man läßt sich ja auch nicht anführen“, meinte Jansen selbstbewußt...

„Ja, heute Abend müssen wir noch etwas ausgehen, Vater“, sagte Frau Jansen...

„Ja, ich gehe auch noch aus“, sagte Josefine und bingelte die Mutter...

„Hör, mein Junge“, Jansen griff in sein Portemonnaie und zog eine Silbermünze heraus...

„Ja, heute Abend müssen wir noch etwas ausgehen, Vater“, sagte Frau Jansen...

„Hör, mein Junge“, Jansen griff in sein Portemonnaie und zog eine Silbermünze heraus...

„Ja, heute Abend müssen wir noch etwas ausgehen, Vater“, sagte Frau Jansen...

„Hör, mein Junge“, Jansen griff in sein Portemonnaie und zog eine Silbermünze heraus...

„Ja, heute Abend müssen wir noch etwas ausgehen, Vater“, sagte Frau Jansen...

„Hör, mein Junge“, Jansen griff in sein Portemonnaie und zog eine Silbermünze heraus...

„Ja, heute Abend müssen wir noch etwas ausgehen, Vater“, sagte Frau Jansen...

„Aber ein freute Jansen bis ins Innerste Herz hinein, und das war, daß Knud Hagemann der alte Name der Firma Jansen & Co. behalten hätte...“

Josefine kam eines Tages mit der Nachricht nach Hause...

„Man läßt sich ja auch nicht anführen“, meinte Jansen selbstbewußt...

„Ja, heute Abend müssen wir noch etwas ausgehen, Vater“, sagte Frau Jansen...

„Ja, ich gehe auch noch aus“, sagte Josefine und bingelte die Mutter...

„Hör, mein Junge“, Jansen griff in sein Portemonnaie und zog eine Silbermünze heraus...

„Ja, heute Abend müssen wir noch etwas ausgehen, Vater“, sagte Frau Jansen...

„Hör, mein Junge“, Jansen griff in sein Portemonnaie und zog eine Silbermünze heraus...

„Ja, heute Abend müssen wir noch etwas ausgehen, Vater“, sagte Frau Jansen...

„Hör, mein Junge“, Jansen griff in sein Portemonnaie und zog eine Silbermünze heraus...

„Ja, heute Abend müssen wir noch etwas ausgehen, Vater“, sagte Frau Jansen...

„Hör, mein Junge“, Jansen griff in sein Portemonnaie und zog eine Silbermünze heraus...

„Ja, heute Abend müssen wir noch etwas ausgehen, Vater“, sagte Frau Jansen...

„Aber ein freute Jansen bis ins Innerste Herz hinein, und das war, daß Knud Hagemann der alte Name der Firma Jansen & Co. behalten hätte...“

Josefine kam eines Tages mit der Nachricht nach Hause...

„Man läßt sich ja auch nicht anführen“, meinte Jansen selbstbewußt...

„Ja, heute Abend müssen wir noch etwas ausgehen, Vater“, sagte Frau Jansen...

„Ja, ich gehe auch noch aus“, sagte Josefine und bingelte die Mutter...

„Hör, mein Junge“, Jansen griff in sein Portemonnaie und zog eine Silbermünze heraus...

„Ja, heute Abend müssen wir noch etwas ausgehen, Vater“, sagte Frau Jansen...

„Hör, mein Junge“, Jansen griff in sein Portemonnaie und zog eine Silbermünze heraus...

„Ja, heute Abend müssen wir noch etwas ausgehen, Vater“, sagte Frau Jansen...

„Hör, mein Junge“, Jansen griff in sein Portemonnaie und zog eine Silbermünze heraus...

„Ja, heute Abend müssen wir noch etwas ausgehen, Vater“, sagte Frau Jansen...

„Hör, mein Junge“, Jansen griff in sein Portemonnaie und zog eine Silbermünze heraus...

„Ja, heute Abend müssen wir noch etwas ausgehen, Vater“, sagte Frau Jansen...

„Aber ein freute Jansen bis ins Innerste Herz hinein, und das war, daß Knud Hagemann der alte Name der Firma Jansen & Co. behalten hätte...“

Josefine kam eines Tages mit der Nachricht nach Hause...

„Man läßt sich ja auch nicht anführen“, meinte Jansen selbstbewußt...

„Ja, heute Abend müssen wir noch etwas ausgehen, Vater“, sagte Frau Jansen...

„Ja, ich gehe auch noch aus“, sagte Josefine und bingelte die Mutter...

„Hör, mein Junge“, Jansen griff in sein Portemonnaie und zog eine Silbermünze heraus...

„Ja, heute Abend müssen wir noch etwas ausgehen, Vater“, sagte Frau Jansen...

„Hör, mein Junge“, Jansen griff in sein Portemonnaie und zog eine Silbermünze heraus...

„Ja, heute Abend müssen wir noch etwas ausgehen, Vater“, sagte Frau Jansen...

„Hör, mein Junge“, Jansen griff in sein Portemonnaie und zog eine Silbermünze heraus...

„Ja, heute Abend müssen wir noch etwas ausgehen, Vater“, sagte Frau Jansen...

„Hör, mein Junge“, Jansen griff in sein Portemonnaie und zog eine Silbermünze heraus...

„Ja, heute Abend müssen wir noch etwas ausgehen, Vater“, sagte Frau Jansen...

„Aber ein freute Jansen bis ins Innerste Herz hinein, und das war, daß Knud Hagemann der alte Name der Firma Jansen & Co. behalten hätte...“

Josefine kam eines Tages mit der Nachricht nach Hause...

„Man läßt sich ja auch nicht anführen“, meinte Jansen selbstbewußt...

„Ja, heute Abend müssen wir noch etwas ausgehen, Vater“, sagte Frau Jansen...

„Ja, ich gehe auch noch aus“, sagte Josefine und bingelte die Mutter...

„Hör, mein Junge“, Jansen griff in sein Portemonnaie und zog eine Silbermünze heraus...

„Ja, heute Abend müssen wir noch etwas ausgehen, Vater“, sagte Frau Jansen...

„Hör, mein Junge“, Jansen griff in sein Portemonnaie und zog eine Silbermünze heraus...

„Ja, heute Abend müssen wir noch etwas ausgehen, Vater“, sagte Frau Jansen...

„Hör, mein Junge“, Jansen griff in sein Portemonnaie und zog eine Silbermünze heraus...

„Ja, heute Abend müssen wir noch etwas ausgehen, Vater“, sagte Frau Jansen...

„Hör, mein Junge“, Jansen griff in sein Portemonnaie und zog eine Silbermünze heraus...

„Ja, heute Abend müssen wir noch etwas ausgehen, Vater“, sagte Frau Jansen...



„Bin froh, daß 'kein' Beruf hab' - i hatt' n' groß' Verbeh!“

„Selbstverrath. Gast: „Wo die Wette ist abgeschlossen, kömmt's! Es gilt drei Pfunden Wein, die wir gemeinsam trinken - schlagen Sie ein!“

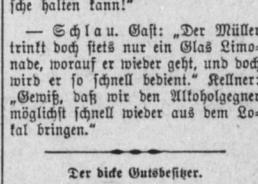


„Gestalten, gnädiges Fräulein, daß ich mit Ihnen zusammen naß werde?“



„Sind Sie immer schon so geschickt gewesen?“

„Gefährliche Klientel. Freund (zum Rechtsanwalt mit großer Vertreibung - Provis): „Warum gibst Du Deinen Klienten, wenn sie Dir danken, immer die linke Hand?“



„Der dicke Gutsbesitzer.“

„Gutsbesitzer (im höchsten Jorne zu einem Touristen, der, trotz energischen Protestes, den verbotenen Weg fortsetzen will): „Nur über meine Leiche werden Sie weitergehen!“

„Schwizierig. Gefremigdirektor: „Sie können Ihrem Berufe entsprechend beschäftigt werden; was sind Sie denn?“

„Spekulatives Mitleid. „So, diese Pfunde alten Portwein hat Dir Dein Schneider geschenkt? Studiosus (schwer trant): „Ja, der Kermtle kriegt noch hundert Mart von mir!“